



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905**

476 (13.10.1905) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-120529](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-120529)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Geldlose und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harns, Witzburgerstraße 15.

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Direktion (An-

nahme) Druckarbeiten 841

Redaktion . . . . . 877

Expedition . . . . . 218

Abonnement:  
70 Pfennig monatlich.  
Erlangt man 10 Bg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
ausgaben W. 3.48 pro Quartal.  
Eingel.-Nummer 6 Bg.

Inserate:  
Die Kolonnen-Zeile . . . 20 Bg.  
Auswärtige Inserate . . . 25  
Die Reklame-Zeile . . . 60

Nr. 476.

Freitag, 13. Oktober 1905.

(2. Mittagsblatt.)

### Verein zur Förderung des lateinlosen höheren Schulwesens.

(Originalbericht.)

Mannheim, 10. Oktober.

Auf hiesigem Boden für lateinlose Schulen, in Frankfurt a. M., fand in den Tagen vom 6.—9. Okt. die 9. Hauptversammlung des seit 1890 bestehenden Vereins statt. Der preussische Kultusminister hatte Provinzialrat Dr. Kaiser-Kassel mit seiner Vertretung beauftragt. Oberbürgermeister Dr. Ediles-Frankfurt, der an einer Vorhandlung des Preussischen Städtebundes teilnahm, ließ sich durch Stadtrat Grimm, Mitglied der Schulverwaltung, vertreten. Weiter hatten Vertreter entfallen der Verein sächsischer Realchullehrer und der Württembergische Realchullehrer, die mit dem Verein den Verband der Vereine für lateinlose Schulen bilden, sowie der allgemeine deutsche Realchullehrerverein, dessen Patrole ist, gemeinsam mit dem Verbande zu gehen, um die letzten Reste veralteter Vorurteile zu beseitigen. Vertreten waren noch der Deutsche Verband für das kaufmännische Unterrichtswesen, der Deutsche Verein für Gesundheitspflege, der dahin zu wirken sucht, daß durch Herabsetzung der Stundensätze sämtlicher Unterricht auf den Vormittag beschränkt wird und des weitern anstrebt, daß die fremdsprachliche Unterricht aus der Reihe der Mittelschulen entfernt wird. Aus Baden nahmen an der Versammlung zwei Mannheimer Oberrealschulprofessoren und zwei Mitglieder des Landes-ehemaliger Abiturienten der Oberrealschule Mannheim teil, die besonders begrüßt wurden. Verschiedene Redner wiesen auf die Bedeutung solcher Verbände ehemaliger Schüler hin. Der Vorstand forderte die Direktoren und Lehrer auf, wo der Wunsch nach Gründung eines Verbandes ehemaliger Abiturienten vorhanden ist, die Beziehungen tatkräftig zu unterstützen, damit dem Verein junge frische Kräfte zugeführt werden.

Die Verhandlungen, die unter der Leitung des Oberrealschulprofessors Dr. Dingmann-Eberfeld äußerst sachlich und ruhig geführt wurden, waren dem Geiste des Friedens getragen. Es wurde wiederholt hervorgehoben, daß die Realchullehrer keine Feinde der älteren Schichten, des Gymnasiums, sind, aus dem sie zum Teil hervorgegangen sind. Der Weg zur höheren allgemeinen Geistesbildung kann aber nicht nur über Rom und Griechenland gehen, wie Provinzialrat Dr. Kaiser trefflich ausführte, auch in der neuen Literatur sind vorzügliche Bildungstoffe vorhanden, die zu echter Humanität führen.

In der Mitgliederversammlung berichtete der Vorsitzende zur Sache über den Stand der Beredigungsfrage. In Bezug auf die Zulassung zum medizinischen Studium ist eine günstige Entwicklung des Bundesrats zu erwarten, nachdem jetzt Baden den Oberrealschulen die Berechtigung zu sämtlichen Prüfungen für den höheren Staatsdienst verliehen hat. Ministerialdirektor Hübner hat erklärt, es liege kein Grund vor, die Oberrealschüler vom Studium der Medizin auszuschließen, sie seien sogar besser für dieses Studium vorbereitet als die Abiturienten anderer Anstalten. Wenn Herr von Klein-Wittlingen verlangt, daß Oberrealschulabiturienten, die die Note gut in Physik und Chemie haben, im Physikum in diesen Fächern nicht geprüft werden sollen, so hält der Vorstand diesen Vorschlag für gefährlich, da durch eine solche Beschränkung der Schulreise gestört werden könne. Der Verein wünscht nur die volle Gleichberechtigung. — Die Auffassung von Prof. Rein-Jena, daß die Volksschulbildung wertvoller sei mit der Oberrealschulbildung sei, muß der Verein als falsch betrachten, da die Seminarbildung nachbildung und keine allgemeine Bildung ist. — Wie an den Gymnasien Gelegenheit zum Erlernen der englischen und hebräischen Sprache geboten wird, so müssen an den lateinlosen Schulen nachträgliche Lateinlehre eingerichtet sein, für die Schüler kein Honorar zu bezahlen haben. — Es wird anerkannt, daß die preussische Regierung neuerdings mehr als je früher die Errichtung von Realschulen in Orten des Reichs begünstigt. — Des Weiteren referierte Direktor Dr. Dingmann über: Die künftige Arbeit der Schüler der oberen Klassen, Professor Preller-Dannover trat für die Gleichstellung der Realschulverbände in Rang und Gehalt mit den Direktoren der neu-königlichen Anstalten ein, Oberlehrer Brohmmann-Wöllig behandelte die Frage der Zusammenfassung der Lehrkollegien der Realschulen und verlangt, daß die prozentuale Zusammenfassung der Lehrkollegien hinsichtlich akademisch gebildeter und semipädagogisch gebildeter Lehrer dieselbe sei wie an den gymnasialen Anstalten. Nachträglich wurde auf die Tagesordnung noch ein Vortrag des Oberlehrers Dr. Ewert-Möna gesetzt: Die Frage der Handelsrealschule. Dieses Mannheim besonders interessierende Thema wurde gerade in dem Sinne behandelt, der auch bei der Aufstellung des Verbands der Mannheimer Handelsrealschule (angeschrieben an die Oberrealschule) maßgebend war. Den sächsischen Handelsrealschulen, die viel zu stark das Fachwissenschaftliche pflegen, und nicht dieselbe allgemeine Bildung geben können wie die Realschulen garbottischen Stils, sollte der Vertretende das Räuber-System entgegen, das das Hauptgewicht auf die allgemeine Bildung legt und doch den Interessen des Kaufmanns entgegenkommt. Durch die innere Art des Unterrichts kann die Handelsrealschule, die als Tochter der Realschule anzusehen ist, die Schüler in das Milieu des späteren Berufs einführen. Handelskammerpräsident Schloßmacher-Effenbach, der im Auftrage des Kommerzienrats Ebermann-Berlin den Verhandlungen beiwohnte, richtete an den Verein die Bitte, den Deutschen Verband des kaufmännischen Unterrichtswesens als Bundesgenossen aufzunehmen, da Kaufleute und Schulmänner in der angeregten Frage zusammenarbeiten müßten. Der

Kaufmannstand benötige vor allem Kräfte mit tüchtiger allgemeiner Bildung; solche Leute fänden sich leicht und schnell in der Praxis zu Recht.

Die öffentliche Versammlung am Sonntag Morgen brachte noch den üblichen Begrüßungen einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag des Oberstudiendirektors Dr. Ziehen-Berlin: Schulpolitik und Pädagogik, in dem er die These aufstellte, daß wir von der heutigen Form der Schulpolitik loskommen müssen. Wir können nicht den Inhalt des hochinteressanten Vortrags hier ausführlich wiedergeben. Einige Einzelheiten seien herausgehoben. Der heutigen schulpolitischen Tätigkeit ist Mangel an Wissenschaftlichkeit vorzuzusetzen. Die Schulmänner müssen mehr in die Beratschulungen eindringen. Dem Schulmann soll sich im Regierten zu zeigen. Es werden in Schweden viel zu häufig Urteile gefällt, ohne daß die nötigen subtilen Forschungen angestellt wurden. Wenn gesagt wird, daß wir dem Gymnasium die Erfolge von 1870/71 zu verdanken haben, und jetzt auf Japan zu häufig Urteile gefällt, ohne daß die nötigen subtilen Forschungen angestellt wurden. Wenn gesagt wird, daß wir dem Gymnasium die Erfolge von 1870/71 zu verdanken haben, und jetzt auf Japan zu häufig Urteile gefällt, ohne daß die nötigen subtilen Forschungen angestellt wurden. Wenn gesagt wird, daß wir dem Gymnasium die Erfolge von 1870/71 zu verdanken haben, und jetzt auf Japan zu häufig Urteile gefällt, ohne daß die nötigen subtilen Forschungen angestellt wurden.

Der physikalische Verein hatte die Versammlungsteilnehmer in kein Institut zu einem Experimentavortrag über den Obelisk-Graben eingeladen. Das vorzüglich eingerichtete Institut veranlaßt das ganze Jahr hindurch Vortragsabende in Physik und Chemie, die sehr populär gehalten sind, teils aber auch für Fachleute bestimmt sind. Wie auch einmal in unserer Stadt durch hochberühmte Leistungen ein derartiges Institut ins Leben gerufen werden. Es ist noch zu erwähnen, daß die Stadt den Fremden zum Besuche des Opernhauses sehr ermäßigte Preise gewährt und eine Beschäftigung des prächtigen Parkhauses hat. Das Festmahl fand im Palmengarten statt, an das sich eine Besichtigung des Goriens unter Führung des Goriendirektors angeschlossen. Damit auch das fakultative Kabin zu seinem Rechte kam, machten die noch am Montag in Frankfurt Zurückgebliebenen einen Ausflug nach dem castellum saalburgense unter sachmännischer Führung. Mit bester Befriedigung kann der Verein auf seine neunte Hauptversammlung zurückblicken.

### Evangelischer Bund.

(18. Generalversammlung.)

(Von unserem Korrespondenten.)

sh. Hamburg, 11. Okt.

Unter zahlreicher Beteiligung wurde heute früh die öffentliche Hauptversammlung abgehalten. Den Vorsitz führte Dr. Graf v. Wipzigerode-Wodenstein. Zu Vorsitzenden wurden gewählt: Graf v. Wipzigerode-Wodenstein, Prof. Wegelaupt-Hamburg und Konrad E. Meyer-Hamburg.

In seiner Eröffnungsrede wies Graf v. Wipzigerode darauf hin, daß die Vorbedingung der Kraft des Protestantismus die ausgleichende und vermittelnde Tätigkeit des Bundes innerhalb der evangelischen Kreise ist. Senatsschreiber Dr. Vagedorn entbot dem Bunde den Gruß des Hamburger Senats. Senior Dr. Behrmann-Hamburg überbrachte die Grüße der Hamburgischen Gesellschaft. Barrer Hochstette-Wien sprach im Namen der österreichischen Zweigvereine des Bundes. — Weiter sprach Barrer Vain-Weipport (Aeland) und Vertreter Hollands und Spaniens.

Sodann sprach Prof. D. Rippold-Jena über die internationale Lage des Protestantismus. Er behandelte zunächst die Lage in Deutschland. Unsere heutige nationale Kultur ist ein Werk des Protestantismus. Trotzdem beherrscht die katholische Minorität Reich und Einzelstaaten. Schadenerschäfte, bei denen die höchsten und heiligsten Güter in Frage gestellt werden, sind auf der Tagesordnung. Man würde sich darüber wohl kaum entziehen, wenn der Evangelische Bund nicht wäre. Seine stille Arbeit hat es zu Wege gebracht, daß bereits heute eine mächtige Unterstützung vorhanden ist, mit der man rechnen muß. Aus dem tiefsten Friedensgefühl heraus ist der Evangelische Bund entstanden. Aber neben seinen nationalen Aufgaben hat der Bund von Anfang an auch internationale Aufgaben gepflegt. Unser Bund wurde nicht nur für den deutschen, sondern für den gesamten Protestantismus gegründet. Ist es aber nicht tief bedauernd für uns, wenn wir sehen, daß in anderen protestantischen Ländern die Dinge nicht besser liegen wie bei uns. Und davon ist der Protestantismus selber schuld. (Lebte Zustimmung.) Während vom jeden Moment in jedem Lande aushört, freisen sich nicht nur in diesen Ländern die Protestanten einander auf, sondern es fehlt ihnen jedes gemeinsame internationale Band. Der Redner verbreitete sich ausführlich über die Lage des Protestantismus in Holland und empfahl weiter die Pflege eines freundschaftlichen Verhältnisses Deutschlands zu England, um der politischen Gefahr zu begegnen.

Folgende beiden vom Gesamtvorstand eingebrachten Resolutionen gelangten einstimmig zur Annahme. 1. Die Denkschrift des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses über den vom Zentrum im Reichstag eingebrachten Gesetzentwurf betreffend die Freiheit der Religionsübung

hat vor der weitesten Öffentlichkeit hergestellt, daß es sich hier nicht um einen Toleranzantrag, sondern um den Versuch handelt, das Kirchenhoheitsrecht der einzelnen kirchlichen Staaten auf dem Wege der Reichsgesetzgebung zu beseitigen. Die 18. Generalversammlung des Evangelischen Bundes in Hamburg weist nachdrücklich darauf hin, daß dieser Versuch in Wahrheit die schrankenlose Macht der Kirche Rom zur Folge haben müßte und richtet daher an alle, denen das Wohl unseres Volkes am Herzen liegt, die dringende Mahnung, nach allen Seiten hin die wahre Bedeutung des Antrages ans Licht zu ziehen und so seiner Annahme durch den Reichstag entgegen zu wirken.

2. In Oesterreich ist seit 1890 sieben evangelischen Geistlichen, die von den protestantischen Gemeinden gewählt worden, die Gewöhnung und die Aufnahme in den Staatsverband verweigert und damit das verfassungsmäßig verbriefte Recht der evangelischen Kirche Oesterreichs, Ausländern ein geistliches Amt zu übertragen, mißachtet, sowie vielen Gemeinden ihre kirchliche Versorgung erschwert worden. Der Bund hält es für seine Pflicht, das deutsche evangelische Volk auf diese Lage der österreichischen evangelischen Kirche aufmerksam zu machen, zum erneuten Beweise dafür, wie ultramontaner Einfluß überall und überall faulend und andere christliche Kirchen, vor allen die evangelische, hemmt und brüht. Die „dogmatische“ Intoleranz der Römischen wird sofort auf „liberalen“ Intoleranz, wo und wann sie die Macht dazu haben.

Mit einem Schlüssewort des Hauptpastors D. von Broder-Hamburg erreichte die Versammlung ihr Ende. — Am Nachmittag unternahm der Kongress mit Entzug eine Fahrt nach Friedrichsruh, wo am Sonntagmorgen Bismarcks Kränze niedergelegt wurden.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

**Schulnachricht.** Der anherkommende a. o. Professor an der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig, Dr. phil. et. nat. Hugo Riemann ist zum ordentlichen a. o. Professor für Musikwissenschaft in obgenannter Fakultät ernannt worden.

**Buccini's Pläne.** Aus London wird berichtet: Buccini, der gegenwärtig in London weilt, um der Aufführung seiner Oper „Manon Lescaut“ in Covent Garden beizuwohnen, hat den Richter einer Londoner Walfisch-Industrie, daß er gegenwärtig mit der Komposition einer Oper „Marie Antoniette“ beschäftigt sei, zu der ihm Allica und Giocola, die Verfasser von „La Bohème“, das Libretto schreiben werden.

**Eine Franklin-Feier.** Dem Erfinder des Bligabitters, dem Philosophen und Staatsmann Benjamin Franklin, werden am 17. Januar 1906, dem Tage der zweihundertsten Wiederkehr seiner Geburt, in den Vereinigten Staaten große Ehrungen zu teil werden. Im besonderen hat die amerikanische Philosophische Gesellschaft, die Franklin begründete, für diesen Zweck bereits eine große Summe ausgeteilt und gibt sich der Hoffnung hin, daß viele gelehrte Gesellschaften, namentlich diejenigen, die Franklin einst zu ihrem Mitglied zählten, Abordnungen nach Amerika entsenden werden. In Paris, wo der große Gelehrte und Staatsmann viele Jahre als Gesandter weilte, wird an diesem Tage ein Denkmal Franklins — eine Nachbildung der Statue in Philadelphia —, das der Amerikaner G. Harjes der Stadt zum Geschenk machte, in der Nähe des Trocadero enthüllt werden. Deutschland wird herzlich — das darf wohl erwartet werden — bei der Eröffnung des großen Mannes, dem wir so viel auf naturwissenschaftlichem Gebiete zu danken haben, nicht fehlen.

### Geschäftliches.

\* Mode-Bericht Winter 1905/06. Die bekannte Seiden-Fabrik Seidenberg in Zürich schreibt uns: Der vorigen Herbst und letzten Frühjahr von Paris ausgegangene Verlust, wieder mehrere Jahre als hochmoderne eingeführt, hat überraschendes Fortschritte gemacht, und sind für kommende Saison große Sortimente in allen möglichen Seidengattungen bestellt worden, die sich besonders ausschließlich nur für Anfertigung von ganzen Kleider eignen, wenn auch nicht unerwähnt bleiben soll, daß diese Stoffe immer noch in großer Anzahl und Reichhaltigkeit mit disponiert worden sind. — Das Vertrauen der Damenwelt hängt doch an sich den soliden, feingefärbten Seidenstoffen, die sich besonders für ganze Kleider eignen, wider zuwenden und sollte jeder Rohstoff seine ganze Ehre einsehen, dieses Vertrauen durch Anfertigung von nur solid gefärbten Seidenstoffen zu rechtfertigen. — Mit die kommende Saison heißt wieder oben an: Tafel in allen Farben und Genres und in zweiter Linie der wohl seit 15 Jahren vernachlässigte Seiden-Cachemire, auch Wisp genannt, wohl mit das nobelste, durch seinen edlen matten Seidenplanz bezeichnende Seidengewebe für ganze Kleider! Es ist in schwarz, weiß und farbig in verschiedenen Qualitäten bestellt worden für Paris und London. Ferner wird eine bevorzugte Rolle spielen: Wolle in Renouance, Camelous und Broché; dann folgen: Seiden-Radium, Cellulose, Pousine, Messaline, Duche, Seiden-Boite, Crêpe de Chine, einfarbig, bedruckt und brodiert in 110 bis 120 Zentimeter Breite, Messaline-Tafel und Damast, Armée, Girons, peau de Gagne, Crisallines und immer und immer wieder die nicht zu bedauernde Foulard-Seide in allen erdenklichen Kombinationen, Farben, Dessins und Qualitäten. — Die Dessins für Damast und Broché sind meistens im Jugendstil und in kleinen, abgesetzten Figuren gewählt worden. Die modernen Farben sind: grün, marine, rotbraun, silbergrau, nickel, aluminium, serpentin und rot in allen Farben-Motivungen.

Bade-Schwämme Kinder-Damen u. Herren

Trauringe Specialität Massiv goldener Trau Ringe

Bildschön ein jactes, sanftes Gesicht...

Stedenpferd-Ellienmilch-Seife

Ing. A. Ohnimus Patentanwalt

Damen-Kopfwaschen

Chin Thee

Nervöse Störungen wie Herzklappen, Nerven...

Lichtheilinstitut 'Elektron'

Dr. Oetker's Fruetin Honig

Portrait of a man in a suit

Entlaufen Jagdhund August Meyer

Zugelaufen Gelber Wegehund

Unterriecht. Französisch Ecole française

Italianische Stunden English Lessons

Slavisch- u. Zither-Unterricht

Unterriecht in Stenographie

Verkauf. Eine verkaufen oder zu vermieten...

Pianino. Ein ardentisches Mädchen...

Bureauumöbel. Wegen Umzug...

Diwan. Ein ardentisches Mädchen...

Pianino. Ein ardentisches Mädchen...

Wianino. Ein ardentisches Mädchen...

Deutsche Dogge. Ein ardentisches Mädchen...

Stellen finden Kaufmann gesucht...

Ausläufer. Ein ardentisches Mädchen...

Lichtige Damen Schneiderin...

Gaushälterin. Ein ardentisches Mädchen...

Mietgesuche. Ein ardentisches Mädchen...

Verkäuferin. Ein ardentisches Mädchen...

Altes Gold u. Silber. Ein ardentisches Mädchen...

Beiarbeiterinnen. Ein ardentisches Mädchen...

Sinder mädchen gesucht. Ein ardentisches Mädchen...

Lehrmädchen. Ein ardentisches Mädchen...

Lehrmädchen-Gesuch. Ein ardentisches Mädchen...

Lehrmädchen. Ein ardentisches Mädchen...

Lehrling. Ein ardentisches Mädchen...

Stellen suchen. Ein ardentisches Mädchen...

Bureau. Ein ardentisches Mädchen...

Läden, Café, Restaurant. Ein ardentisches Mädchen...

Bureau u. Magazin. Ein ardentisches Mädchen...

Bureau. Ein ardentisches Mädchen...

Magazine. Ein ardentisches Mädchen...

Magazine. Ein ardentisches Mädchen...

Magazine. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Läden. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...

Zu vermieten. Ein ardentisches Mädchen...



# Weltruf

geniesst mein



und dieses mit Recht, denn er ist unstreitig der **beste und solideste**

## Schirm der Gegenwart.

Damen- und Herrenschirme von 3 Mk. an bis zu den feinsten Sachen.

# 1000

Garantie **1000** Tage.

'Weltschirm' ist gesetzlich geschützte Marke und ist daher niemand berechtigt unter dieser Schutzmarke auszustellen noch zu verkaufen, wie die Firma

## Franz Jos. Heisel

Planken, P 1, 12, neben Schmoller H 1, 7 J 1, 2 T 1, 6  
Breitestrasse. Breitestrasse. Breitestrasse.

0 7 13 Hermann Apel 0 7, 13  
Heidelbergerstrasse.

Juwelen, Goldwaren und Reparaturwerkstätte Ankauf von Brillanten Gold und Silber  
Verfälschte für Remontierung, Reparaturen, Umänderung, Wiedereinstellen von Juwelen, Gold- u. Silberwaren jeder Art.

## Orthopädisches und Medico-mech. Zander-Institut

Electriche Lichtbäder

Mannheim M 7, 23.

Telephon 659. Telephon 659.

## Zur Brautaussteuer.



Die beste und billigste Bezugsquelle in edlen handgefertigten leinenen Spitzen und Einfäden, Spitzen für Leib- und Bettwäsche, sowie abgewaschene u. reparierte in Güten, Tablettes, Wäsche, Betten, Säufeln und reichhaltigen etc. in der Spezialgeschäft echter handgeklöppelt Spitzen u. Schweizer Stickererei

G. Scharrer, Kaufhaus

jetzt N 1, 2, Breitestrasse.  
240 zur Fertigstellung nach Umfang in meinen früheren Laden 10% Rabatt auf sämtliche Artikel.

## Ruhrkohlen

sämtliche Sorten, engl. Anthracit-Kohlen, Ruhr-Brechcocks für Zentralheizungen, sowie Ruhr-Gascocs, Eiform- und Braunkohlenbriketts, Anfeuerungholz

empfehlen zu Tagespreisen franko Haus.  
J. K. Wiederhold  
Luisenring 37. — Telephon 616.

## Kummers fertige Kuchen-Masse

in allen besseren Kolonial- und Delikatessengeschäften, 59050  
groß-Vertrieb Kaufmann & Gerlach, Mannheim

# Cäsar Fesenmeyer

P 1, 3 — Uhrmacher u. Juwelier — Breitestr.

Grösstes Spezial-Geschäft in

## Uhren-, Gold- und Silberwaren.

Durch grossen Abschluss beim Einkauf von

### Zimmer-Uhren

bin ich in der Lage, ganz Aussergewöhnliches zu bieten.

**Wecker** zu Mk. 2.50 und höher, in Metall und reichverziertem Holzgehäuse (Fabrikate erster Firmen).

**Regulateure** mit 14 Tage Geh- und Schlagwerk, von Mark 11.— an.

**Tafeluhren** mit 14 Tage Geh- u. Schlagwerk von Mk. 16.— an, in jeder gewünschten Holzfarbe, zu allen Einrichtungen passend.

**Grosse Standuhren** in unübertroffener Auswahl von Mk. 100 bis Mk. 900 am Lager

Extra-Anfertigung in Farbe etc. zu Möbel passend, werden ohne Preiszuschlag geliefert.

— Fachmännische Garantie von mehreren Jahren. —



# Total-Ausverkauf

wegen

## vollständiger Geschäftsaufgabe

Mein Geschäft befindet sich jetzt

### D 1, 1

vis-à-vis von Konditorei Thraner

und wird daselbst der vollständige Ausverkauf meines Lagers zu nochmals reduzierten Preisen fortgesetzt.

## D 1, 1 Ernst Dinkelspiel D 1, 1

Wäsche- u. Ausstattungsgeschäft

## Verlobungs-Anzeigen

Delert schnell und billig

Dr. B. Saas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

## Klosetanlagen

nach den neuesten Systemen

sowie Abänderung der Klosetröhren u. Aborte mit direktem Anschluss an die Kanalisation.

Uebernahme u. Ausführung mit allen Nebearbeiten unter billigster Berechnung  
Voranschläge und Pläne kostenlos.

F 5, 4. Carl Wagner F 5, 4.  
Telephon 2219. Installationsgeschäft. Telephon 2219.

Vom 2. bis 15. Oktober

## Inventur- u. Reste-Ausverkauf.

Besonders gute Gelegenheit für preiswerten Einkauf von

Bettdamasten — Leinen — Crettone  
Tischzeug — Damenwäsche — Handtücher

## Rudolf Gardé,

L 15, 14. Tel. 1443. Kaiserring.

Verkauf nur gegen Bar.

## Dankbarkeit

zwingt mich, gern und unentgeltlich Hals-, Brust- und Lungenleidenden leistungsfähige Inhalatoren, wie sie durch ein einfaches, billiges u. erfolgreiches Inhalationsgerät, meinem qualvollen Leiden befreit wurden bin.  
Hochrer Dank an Dr. Schmidt bei Waiblingen.

## Sehr bequem

D 3, 8, Planken kalte und warme

## Bäder

mit Douche zu jeder Tageszeit.  
Telephon 3866

## Flügel, Pianinos Harmoniums.

Vorzügliche Fabrikate!  
A. Donecker, L 1, 2.

## Oefen und Herde.

Alle Oefen, Herde und alle Eisenarbeiten zu billigsten Preisen.  
Sigmund Sommer, H 7, 26

## Tägliche Schweizerin

empfiehlt sich.  
U 13, 14, 3 Treppen.

## Strickwolle

vorzügliche Qualität, garantiert in der Dichte nicht einleitend in billigen Preisen in großer Auswahl.  
Stets großes Lager in Damen- und Kinderstrümpfen, gut gefärbten Kinderjacken, Höschen und Röckchen.  
Maschinenstrickerei sowie Anstricken wird sofort u. billig besorgt.

G 5, 9. H. Kahn G 5, 9.  
Inhaber August Reinsch.  
Grüne Rabattparade. Grüne Rabattparade.

## Hühneraugen und Hornhaut

haben ein recht schmerzhaftes und unter Umständen gefährliches Leiden. Es ist deshalb sehr erwünscht, dass es jahrelangen ärztlichen Behandlungen gelingen ist.

## Dr. med. Bollag's Clavalin-Pflaster

beruht auf dem neuesten Mittel und das rasche Blutergussung gefährliche Schmerzen nicht. Clavalin ist das einzige Mittel der Gegenwart gegen Hühneraugen, dessen Nutzen, erprobung auf ärztlicher Erfahrung beruht.  
Erhältlich 4 1/2 Mk. an  
Ludwig & Schüttelmann,  
Hohelstraße, O 4, 4, Planken u. Treppen No. 257.

## Ich bin wieder gerügt, 10 Mk. Belohnung

anzuflehen für Denjenigen, der mir die Verion mancher, welche unter einem Namen auf zu reparierende Stühle, baut ich, benutzer belangen kann. — Hohe ausdrücklich bekannt, dass ich kein Hauspersonal halte. Auszüge werden nur von mir selbst beordert, ebenso Reparaturen per Karte. Besondere von nur Ja. Material, eigene Handarbeit; auch Reparaturen sind Patentirte, Stuhlfüße etc.  
Spezial-Stuhl-Reparaturwerkstätte A. König, Q 1, 13.

## Ehe

Sie einen Laden eröffnen, besichtigen Sie bitte erst mein reichhaltiges Lager in

Laden-Einrichtungen für alle Branchen.

Möbelfabrik

Daniel Aberle

G 3, 19 Mannheim G 3, 19  
Telephon 2216.

## Dora Bouveret, Mannheim.

Teleph. 2445 E 4, 1 Teleph. 2445.

Pflanzenhandlung — Blumen- u. Straußhandel

Trauerkränze

Brautbouquets und Brautkränze

von 1 Mark an.

Ein Posten künstlicher Brautkränze

im Ausverkauf

## PALMIN



feinste Pflanzenbutter zum Kochen, Braten und Backen